

**Stiftung
Sucht**

Offen – wie das Leben.



Werkstatt Jobshop

Konzept

Mai 2022

Inhaltsverzeichnis

1. Ziele	3
2. Zielgruppen	3
3. Leistungen	4
3.1 Angebot von Beschäftigungsplätzen	5
3.2 I-Job Mitarbeitende	5
3.3 Akquise von Aufträgen	6
3.4 Arbeitsagogische Betreuung	6
3.5 Soziale Betreuung und Ermöglichung des Zugangs zu vorhandenen Hilfesystemen	7
3.6 Angebot Mittagsverpflegung/ Pausenverpflegung	7
4. Öffnungszeiten	8
5. Hausordnung	8
6. Personal	8
7. Finanzierung	8

1. Ziele

Die Werkstatt Jobshop bietet sozial benachteiligten und substanzabhängigen Personen niederschwellige Arbeitsmöglichkeiten. In unserer Werkstatt, an der Reinacherstrasse 117 in 4053 Basel, können Aufträge aus Industrie und Gewerbe ausgeführt werden. So zum Beispiel: Verpacken von Mailings, Konfektionieren von Druckereierzeugnissen, Sortieren nach Kundenvorgabe, Montieren von Industrieprodukten, Qualitätskontrolle nach Kundenvorgabe, Herstellung von Karten für Fundraising etc.

Folgende Ziele sollen mit dem Angebot erreicht werden:

- Mit dem Angebot der Werkstatt Jobshop wird unseren Beschäftigten eine sinnvolle Tagesstruktur geboten.
- Die Beschäftigten erfahren Wertschätzung für geleistete Arbeit und lernen sich in ein soziales Netz einzufügen.
- Die Beschäftigten der Werkstatt Jobshop werden bei einer positiven Entwicklung gefördert und gegebenenfalls in weiterführende Arbeitsintegrationsangebote vermittelt.
- Die Bearbeitung von Aufträgen mit Qualitätskriterien schafft eine reale Arbeitsatmosphäre, in welcher Kritikfähigkeit, Arbeiten nach Kundenvorgaben und Zusammenarbeit im Team trainiert werden. Gemeinsame Erfolge werden erzielt und gemeinsam gefeiert.
- Beim Mittagessen bietet die Gelegenheit sich gesund und günstig zu verpflegen und gemeinsam zu essen.
- Durch die angebotene Tagesstruktur findet Stabilisierung statt. Sie macht es möglich auch andere Hürden anzugehen (Wohnen, Finanzen, die Beziehung zu Angehörigen etc.). Hier vermittelt die Werkstatt Jobshop den Kontakt zu vorhandenen Unterstützungsangeboten.
- Im Vordergrund steht nicht der Anspruch die Beschäftigten schrittweise in den Arbeitsmarkt zu integrieren, sondern die konkrete Verbesserung der Lebensumstände.

2. Zielgruppen

Mit dem Angebot der Werkstatt Jobshop werden sozial benachteiligte Menschen (ab Erreichen des 18. Altersjahrs, vorwiegend Sozialhilfe- und IV-Bezüger/-innen mit Wohnsitz Basel-Stadt) angesprochen. Die Zielgruppe befindet sich, aufgrund von latenten oder offensichtlichen Suchtproblemen und/ oder psychischen sowie weiteren Problemen, in einer schwierigen Lebenslage. Deshalb findet sie keine Arbeitsstelle oder Beschäftigungsplatz.

Der Zugang zur Werkstatt Jobshop ist bewusst niedrig gehalten. Wer über eine gültige Aufenthaltsbewilligung verfügt kann jederzeit in der Werkstatt Jobshop mit der Arbeit beginnen. Den

Moment in dem sich jemand entschliesst, einen Versuch zu wagen, lassen wir nicht verstreichen und machen gleich ein Angebot. Auch wenn es nicht beim ersten Versuch klappt, bleiben unsere Türen stets offen. Im Umgang mit Suchterkrankungen und ihren Begleiterscheinungen orientieren wir uns am Suchtbehandlungsverständnis und Leitbild der Stiftung Sucht.

3. Leistungen

Für Zuweisende Stellen:

- Angebot von rund 38 bis 43 Beschäftigungsplätzen mit niederschwelligem Zugang
- Angebot von 3 I-Job Arbeitsplätzen im 50% Pensum im Monatslohn
- Professionelle arbeitsagogische Betreuung der Beschäftigten
- Auftragsakquise unter Berücksichtigung des Konkurrenzverbots
- Betreutes Arbeiten gemäss QuaTheDa Zertifizierung
- Meldung der geleisteten Stunden
- Auswertung gemäss Leistungsvereinbarung

Für die Beschäftigten:

- Bei Bedarf Sozialberatung und Ermöglichung des Zugangs zu vorhandenen Hilfesystemen
- Triage zu höherschwelligen Angeboten der Arbeitsintegration
- Angebot einer vollwertigen Mittagsverpflegung/ Pausenverpflegung
- Niederschwelliger Zugang ohne administrative Hürden
- Verschiedene Tätigkeiten welche auf Talente und Neigungen eingehen.
- Positives, kollegiales Arbeitsklima
- Die Möglichkeit Verantwortung zu übernehmen

Für Kunden

- Professionelle Auftragsbearbeitung mit hoher Qualität und Termintreue
- Kurzfristige Auftragsannahme
- Lager- und Transportkapazität
- Rückverfolgbarkeit und lückenlose Qualitätskontrolle
- Kooperationsnetz mit Partnern, um auch grosse Volumen und Auftragsspitzen zu bewältigen

3.1 Angebot von Beschäftigungsplätzen

Es werden manuelle/ serienmässige Arbeiten ausgeführt. Dabei handelt es sich stets um Auftragsarbeiten von Kundschaft aus Industrie, Gewerbe und Dienstleistung. Es werden Aufträge mit Termin- und Qualitätskriterien des 1. Arbeitsmarktes ausgeführt.

Arbeitsabläufe, Termine und Qualitätskriterien sind für die Beschäftigten transparent und nachvollziehbar. Die Werkstatt Jobshop ist so eingerichtet, dass wir jederzeit auf die Bedürfnisse der Kundschaft eingehen können. So können zum Beispiel Räume umgestaltet werden, wenn dies notwendig wird. Der Stand eines jeweiligen Auftrags soll jederzeit für alle ersichtlich sein. Die laufenden Aufträge sind in den Räumen an Tafeln aufgeschrieben, das Material ist klar gekennzeichnet und in den entsprechenden Zonen gelagert. Damit werden eine hohe Selbstständigkeit und ein unabhängiges Arbeiten ermöglicht. Interessierte Beschäftigte können Kompetenzen erwerben und Verantwortung übernehmen. Sie erhalten einen Einblick in die Auftragsplanung und Auftragsabwicklung und werden so zu einem wertvollen Teil des Teams.

Das Team der Werkstatt Jobshop ist bewusst interdisziplinär zusammengesetzt. Die verschiedenen beruflichen Hintergründe der Teammitglieder macht es möglich auf die unterschiedlichen Kundenanliegen einzugehen. Auch für alle Beschäftigten findet sich so die geeignete Ansprechperson.

Die Werkstatt Jobshop bietet gegenwärtig folgende Arbeiten an:

- Montage- und Konfektionierungsarbeiten für Industriebetriebe
- Konfektionierungsarbeiten von Druckereierzeugnisse
- Verpackungs- und Bestückungsarbeiten
- Qualitätskontrolle
- Versandarbeiten
- Herstellung von Grusskarten für den Fundraisingversand und den Einzelhandel
- Wäsche waschen und bügeln für soziale Institutionen
- Recycling von schadstofffreien Kleingeräten

Als zusätzliche Motivation und als Entgelt für die erbrachte Leistung, wird ein Motivationsgeld von CHF 5.00/ Stunde ausbezahlt. Die Auszahlung erfolgt jeweils zu Arbeitsende in bar gegen Unterschrift. Die geleisteten Stunden werden monatlich an die jeweiligen zuweisenden Stellen gemeldet.

3.2 I-Job Mitarbeitende

Die Werkstatt Jobshop bietet drei Arbeitsplätze für I-Job Mitarbeitende an. Diese werden über die Sozialhilfe, respektiv Soziale Integration Basel-Stadt zugewiesen. Es handelt sich dabei um drei Arbeitsplätze mit regulärem Arbeitsvertrag über ein 50% Pensum im Monatslohn. Die Löhne werden von der Sozialhilfe Basel-Stadt refinanziert. Die I-Job Mitarbeitenden erhalten einen Einkommensfreibetrag, sind Teil des Teams der Werkstatt Jobshop und werden aktiv in die Auftragsplanung und

Entwicklung der Werkstatt Jobshops miteinbezogen. Sie arbeiten zu verbindlichen Zeiten und übernehmen die Verantwortung für einen definierten Arbeitsbereich. Sie werden vom Team in ihrer Tätigkeit begleitet.

3.3 Akquise von Aufträgen

Bei der Akquise achtet das Team der Werkstatt Jobshop auf eine diversifizierte Auftragsbasis um Klumpenrisiken zu vermeiden und ein möglichst vielfältiges Arbeitsangebot an die Beschäftigten richten zu können. Ebenso achten wir darauf, deutlich mehr Aufträge zu akquirieren als notwendig sind. Dies mit dem Ziel, konstant Arbeit anbieten zu können und eine schwächere Auftragslage auszugleichen. Ein Überangebot an Aufträgen ist notwendig, um den unterschiedlichen Fähigkeiten unserer Beschäftigten gerecht zu werden.

Um das hohe Auftragsvolumen bewältigen zu können, pflegt die Werkstatt Jobshop Partnerschaften mit anderen Angeboten im 2. Arbeitsmarkt. Hier berücksichtigen wir Partner/-innen, deren Zielsetzung der unseren ähnlich ist. Die langjährigen Partnerschaften in diesem Bereich ermöglichen es uns, auch grössere Kunden/ Kundinnen anzusprechen und dem Kunden/ der Kundin eine hohe Flexibilität und eine vielfältige Infrastruktur anzubieten.

Die Akquise geeigneter Aufträge ist ein stetiger Prozess, der fester Bestandteil der täglichen Arbeit des Teams der Werkstatt Jobshop ist. Kundenkontakte werden aktiv gepflegt. Dank hohem Qualitätsbewusstsein, Flexibilität und Termintreue dürfen wir uns über langjährige Kundenbeziehung freuen die sich stetig entwickeln. Auch neue Kunden können so gewonnen werden. Wir setzen auf nachhaltige Beziehungen zu Industrie und Gewerbe.

Bei der Akquise von Aufträgen achten wir darauf, dass Arbeitssicherheitsrisiken vermieden werden, wie zum Beispiel der Einsatz von gefährlichen Maschinen und Werkzeugen oder der Umgang mit Gefahrgut. Wir setzen auf Handarbeit, wodurch eine grösstmögliche Partizipation von Beschäftigten erreicht werden kann. Einzelne dürfen aufgrund fehlender Kenntnisse oder ihres Gesundheitszustandes nicht ausgeschlossen werden. Bei komplexeren Aufträgen werden unsere Beschäftigten gemäss Qualitäts- und Arbeitssicherheitsvorgaben geschult und ein entsprechender Instruktionsschein erstellt.

3.4 Arbeitsagogische Betreuung

Die Beschäftigten werden ihren Möglichkeiten und ihren Interessen entsprechend gefördert. Das Team der Werkstatt Jobshop sorgt für diversifizierte Aufträge, um eine möglichst vielfältige Palette von Tätigkeiten anbieten zu können.

Die Aufgaben werden nach Auftragslage, Fähigkeiten und Tagesform der Beschäftigten vom Team vergeben. Ziel ist es, die Beschäftigten so viel wie möglich zu involvieren, um daraus ein Verantwortungsgefühl entstehen zu lassen. Es ist den Beschäftigten bewusst, dass sie mit ihrer Arbeit direkt

zum Erfolg der Werkstatt Jobshop beitragen und sich unsere Kundschaft auf ihre Arbeit verlassen. Damit soll eine Identifikation mit der Arbeit und viele Erfolgserlebnisse ermöglicht werden. Verschiedene Verantwortungsbereiche können von Beschäftigten übernommen werden, wie z.B. Qualitätskontrolle, Wareneingang, Dokumentationsaufgaben etc. Unsere Beschäftigten sollen sich als kompetente Teammitglieder sehen - ihre Ideen werden gehört, Abläufe und Prioritäten vom Team kommuniziert und nachvollziehbar begründet.

Das Team der Werkstatt Jobshop arbeitet nach arbeitsagogischen Grundsätzen. Arbeitsabläufe werden sinnvoll und übersichtlich gestaltet. So kann den unterschiedlichen Fähigkeiten und Stärken der Beschäftigten Rechnung getragen und gleichzeitig die Qualität gesichert werden.

Das Team der Werkstatt Jobshop fängt Krisen auf und interveniert, wenn notwendig. Das Leben unserer Beschäftigten ist oft herausfordernd und unstabil. Das kann zu Konflikten führen. Die Hausordnung der Werkstatt Jobshop, die Wegweisungspraxis ist den Beschäftigten bekannt und hängt in der Werkstatt aus. Der Schwerpunkt beide Dokumente liegt auf einem guten Arbeitsklima, welches einen Platz für alle bereithält. Das Wohlergehen und die Sicherheit der Gruppe hat Priorität. Kann sich jemand nicht an die Hausordnung halten sind die Konsequenzen allen bekannt. Bei Hausverbot ist eine Rückkehr in die Werkstatt Jobshop ist nach Absprache möglich.

3.5 Soziale Betreuung und Ermöglichung des Zugangs zu vorhandenen Hilfesystemen

Bei Bedarf leistet das Team der Werkstatt auch Sozialberatung. Ziel ist dabei primär einen Zugang zu vorhandenen Hilfesystemen zu ermöglichen. Das Team „Mittler im öffentlichen Raum“ der Abteilung Sucht steht den Beschäftigten der Werkstatt Jobshop für Beratungsgespräche im Umfang von zwei Stunden wöchentlich zur Verfügung. Das Team macht die Beschäftigten bei Bedarf auf bestehende Angebote aufmerksam und stellt auf Wunsch den Kontakt her. Es liegen Flyer für bestehende Angebote auf.

Das Team kennt die vorhandenen Angebote des sozialen Basels. Die Kontaktpflege mit Angeboten, welche für die Beschäftigten von Interesse sind, wird vom Team der Werkstatt Jobshop aktiv betrieben. So laden wir zum Beispiel regelmässig Sozialarbeitende der Sozialhilfe Basel-Stadt oder Teams von verwandten Angeboten ein, um sie mit dem Angebot der Werkstatt Jobshop bekannt zu machen und auch deren Angebot kennen zu lernen. Dies mit dem Ziel einer effektiven Triage.

3.6 Angebot Mittagsverpflegung/ Pausenverpflegung

Interessierten Beschäftigten wird ein vollwertiges Mittagessen zum Preis von CHF 3.00 angeboten. Das Mittagessen wird im Treffpunkt Gundeli täglich frisch gekocht und in der Werkstatt Jobshop serviert. Das Mittagsangebot wird rege genutzt und geschätzt. In den Pausen stehen kalte und warme Getränke zur Verfügung. Die Schweizer Tafel liefert Zwischenverpflegung, welche in den Pausen

angeboten werden. Den Beschäftigten stehen ein Kühlschrank und eine Mikrowelle zur Verfügung. Hier leisten unsere Zivildienstleistenden einen wertvollen Beitrag.

4. Öffnungszeiten

Die Werkstatt Jobshop ist an fünf Werktagen für je vier Stunden täglich geöffnet. Jeweils 2 Stunden vormittags und 2 Stunden nachmittags und im Umfang von 50 Wochen pro Jahr. Beschäftigte können jederzeit mit der Arbeit beginnen.

5. Hausordnung

Primäres Ziel ist ein angenehmes Arbeitsklima, welches von Kollegialität geprägt ist. Die Anwendung von verbaler und physischer Gewalt, der Konsum und Handel von illegalen Substanzen ist untersagt und wird mit Hausverbot geahndet. Die Hausordnung wird allen Beschäftigten abgegeben und ist im Jobshop ausgehängt. Die festgehaltenen Regeln sollen nachvollziehbar und überschaubar sein. Dies trifft auch auf allfällige Sanktionen zu, welche in unserer Wegweisungspraxis festgehalten wird.

6. Personal

Die Leistungen der Werkstatt Jobshop werden mit 370 Stellenprozenten und einem Zivildienstleistenden erbracht. Das Team verfügt über die notwendige Qualifizierung um die vielfältigen Aufgaben der Werkstatt Jobshop zu bewältigen.

7. Finanzierung

Die Werkstatt Jobshop finanziert sich hauptsächlich über die Betriebsbeiträge des Kantons Basel-Stadt. Dazu kommen Beiträge für die Beschäftigung von Klienten/ Klientinnen aus dem Haus Gilgamesch, Beiträge der IV für die Betreuung von IV-Empfänger/ -innen aus Basel-Stadt und Basel-Land, sowie Abgeltungen für Sozialhilfeempfänger/ -innen aus anderen Kantonen.

Die Werkstatt Jobshop erbringt Eigenleistung durch systematisches Fundraising, wie z.B. Massenmailings und Anschreiben von Gönnerstiftungen. Ausserdem generiert die Werkstatt Jobshop Einnahmen durch Aufträge von Kunden und das Betreiben eines Herbstmessestandes (Verkauf von Maiskolben und Most).